

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 21-22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

danken -- und die Verwirklichung?; Erfahrungen mit Familien; Gedanken über Erziehung der Eltern; Alkoholismus der Frau, eine neue Aufgabe.

Die Aussprachen während der Woche werden geleitet von Fritz Wartenweiler. An den Nachmittagen wird gebastelt, abends wird erzählt, vorgelesen und gespielt. Jeder ist willkommen.

Winterkurs. Anfang November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin — Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen — Turnen, Singen, Spielen. So weit möglich, auf Wunsch Spinnen und Weben, Besichtigung von Betrieben verschiedener Art.

Ausführliche Programme für die Ferienwoche und Prospekte für den Winterkurs sind erhältlich bei der Heimleitung.

Religiös-soziale Vereinigung. Ferienkurs im Kurhaus zum « Rößli », Amden (über dem Walensee), von Montag, den 11. Oktober bis Samstag, den 16. Oktober 1948: **Der Durchbruch der religiös-sozialen Idee.**

Montag, 11. Oktober: Der Beitrag des Nordens: Kierkegaard. Referent: Otto Hürlimann.

Dienstag, 12. Oktober: Der Beitrag Deutschlands: Blumhardt. Referent: R. Lejeune.

Mittwoch, 13. Oktober: Der Beitrag Rußlands: Tolstoj und Dostojewskij. Referentin: Lydia Meli-Bagdasarjanz.

Donnerstag, 14. Oktober: Der Beitrag des angelsächsischen Geistes: Carlyle, Kingsley, Robertson. Referent: Hermann Bachmann.

Freitag, 15. Oktober: Der Beitrag des französischen Geistes: Alexandre Vinet, Paul Passy, Wilfred Monod, Elie Counelle. Referent: Henri Roser.

Samstag, 16. Oktober: Der Beitrag der Schweiz. Referent: Paul Trautvetter.

Die Vorträge und Aussprachen finden jeweils am Vormittag statt. Auskunft erteilt das Sekretariat, Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

4. Arbeitswoche für Haus- und Schulmusik in Brienz, vom 10. bis 17. Oktober, wiederum veranstaltet von der « Vereinigung für Hausmusik » und der « Schweiz. Geigenbauschule » in Brienz, mit Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern.

Entscheidend für die Gestaltung dieser 4. Arbeitswoche ist die Konzentration auf Musizierstoff eines Meisters: es sollen kleine und mittlere Werke des gewaltigen Johann Sebastian Bach erarbeitet werden, die in der Haus- und Schulmusik, in Sing- und Musizierkreisen zu Stadt und Land verwendbar sind. So wird auch die « 4. Briener Musizierwoche » viel Anregung und Freude vermitteln und eine Erholung bieten, die dank der herbstlichen Schönheit der Briener See- und Berglandschaft unvergeßlich bleibt.

Anmeldung bis 1. Oktober 1948 an die Schweiz. Geigenbauschule Brienz, die auch jede gewünschte Auskunft erteilt.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW). Das Jahresergebnis ist wieder ein recht erfreuliches. Die Zahl der abgesetzten Hefte hat sich abermals gegenüber dem Vorjahr erhöht; als Neuerscheinungen können 50 Veröffentlichungen genannt werden, neben den deutschen, französischen und italienischen sogar vier in romanischer Sprache. So ist also für alle Kinder unseres Landes gesorgt, was von großer Bedeutung ist; denn diese echt schweizerischen Hefte stellen dem neuerdings aus dem Auslande einströmenden Schund einen wirksamen Schutzdamm entgegen. An Eltern und Jugendfreunde ergeht die Bitte, beim Schenken sich an die sowohl in bezug auf Inhalt wie Ausstattung sauberen Hefte zu erinnern; sie bereiten damit Buben und Mädchen eine echte und dauernde Freude.

F. R.

Befreit von Kopfwahl, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
Dr. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Das Schweiz. Frauensekretariat, Abt. Frauenberufe, Merkurstraße 45, Zürich 32, orientierte in seinem Mitteilungsdienst neuerdings über: Die Frau als Architektin — Die Diätassistentin — und stellte einen Musterdienstvertrag für Hauspflegerinnen auf. Die Aufsätze können bei obiger Adresse bezogen werden.

Geistesschwache sind lebensstauglich, wenn durch Spezialschulung und Ausbildung ihre vorhandenen Fähigkeiten mobilisiert und entwickelt werden. Gleichwohl benötigt ein großer Teil weiterhin eine Betreuung durch erfahrene Helfer, weil die Eltern allein der Aufgabe oft nicht gewachsen sind.

Das Juliheft Pro Infirmis gibt uns Einblick in die sorgfältig durchgeführte nachgehende Fürsorge bei Geistesschwachen, welche die St. Galler Spezialschule durchlaufen haben. (Bezug beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich, zum Preise von 70 Rp. zuzüglich Porto.)

Kleiner Hundstagebericht, aber wahr. In einem idyllisch gelegenen Dörflein des Kantons Freiburg, das ab und zu auch von Feriengästen aufgesucht wird, gibt es keinen Coiffeur, wohl aber eine tüchtige Coiffeuse, die auch der Männer Bart und Haar in durchaus fachmännischer Weise zu entfernen weiß und sich eines regen Zuspruchs erfreut. F. Si

Auch wirtschaftlich ist der Frauenstandpunkt wichtig. In den Statuten der Genossenschaft Migros Bern heißt ein Artikel: « Der Genossenschaftsrat besteht aus mindestens fünf, im übrigen aber aus so viel Mitgliedern, daß auf je 500 oder angefangene 500 Genossenschafter ein Abgeordneter in den Genossenschaftsrat entfällt. Die absolute Mehrheit des Genossenschaftsrates muß aus Frauen bestehen. »

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.

Säntis-Schwebebahn: Fahrvergünstigungen. Gegen Vorweis unserer Ausweiskarte erhalten unsere Mitglieder als Einzelreisende an Werktagen 20 % Ermäßigung. Lehrpersonen, die zwecks Rekognoszierung einer Schulreise die Bahn an Wochentagen benützen, erhalten 50 % Ermäßigung. Bei einer Beteiligung von mindestens 10 Schülern bis 16 Jahre: Klassenlehrer gratis. Schwägalp-Säntis Spezial-Schülertaxe einfach oder retour Fr. 2.75, Begleitpersonen Fr. 7.70. Diese Spezialvergünstigungen haben nur an den Wochentagen Gültigkeit.

Locarno: Aeroporto Doganale. Gegen Vorweis der Karte bei jedem Fluge 20 % Ermäßigung. Schulen Ermäßigung nach Vereinbarung.

Verkäuferinnenschule Frauenfeld

Wir suchen auf Mitte Oktober 1948 für 1½—2 Tage der Woche eine **Fachlehrerin** für den Unterricht an unsern Verkäuferinnenklassen.

Unterrichtstätigkeit: Deutsch, Französisch, Rechnen, Buchhaltung, Staats-, Wirtschafts-, Verkaufs- und Berufskunde.

Anforderungen: Ausbildung als Sekundarlehrerin, Handels- oder Fachlehrerin, wenn möglich mit Verkaufspraxis.

Handschriftliche Anmeldungen mit kurzer Darstellung des Lebens- und Bildungsganges mit Studienausweisen und Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit sind bis spätestens 18. September 1948 an Herrn E. Stark, Schulvorstand, Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, den 18. August 1948.

Kommission der gewerblichen Berufsschule.

LENK

Bad-, Luft- und Höhenkurort 1100 m ü. M.

Berner Oberland

Stärkste Schwefelquellen in alpiner Lage. (Chron. Katarrhe, Ohren-, Nasen-, Halsleiden, Rheuma, Asthma.) Kurarzt. Zentrum für Spaziergänge u. Hochtouren. Prospekte durch Verkehrsbüros u. Hotels.

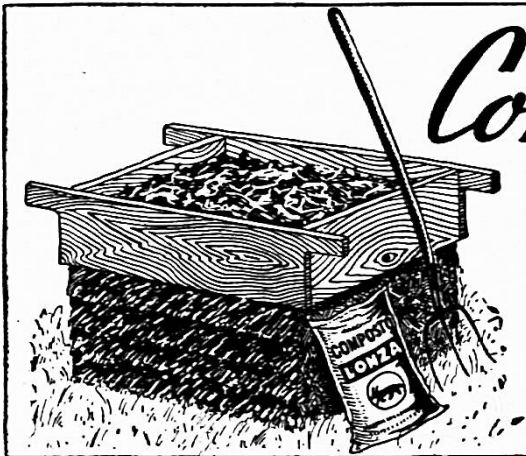
Bern: «Alpar»-Fluggesellschaft. Für Schüler und bei Beteiligung von mindestens 20 Passagieren Spezialpreise für Rund- und Alpenflüge. Vorherige Anmeldung unter Telephon 5 91 44.

Flugplatz Bern-Belp. Während der Sommersaison bei Beteiligung von mindestens 20 Personen täglich (bei guter Witterung) kostenlose Führungen durch die Flugplatzanlagen. Vorherige Anmeldung erforderlich, Telephon 5 91 44.

Lugano: Museo Caccia. Eintritt gegen Vorweis der Ausweiskarte frei.

Wir bitten unsere Mitglieder, in der Ferienzeit, wie auch bei den Schulreisen, die Institutionen, die in der Ausweiskarte verzeichnet sind, vor allem zu berücksichtigen. Sie unterstützen damit unsere Bestrebungen.

Bezug der Ausweiskarte Fr. 2.50, des Hotelführers Fr. 1.10. Ganz neu revidiert gelangte das Verzeichnis mietbarer Ferienhäuser und Wohnungen zur Ausgabe Fr. 2.20. Man wende sich an die Geschäftsstelle: Frau Müller-Walt, Au (Rheintal).



Composto Lonza

verwandelt Gartenabfälle, Laub, Torf etc. rasch und billig in besten

GARTENMIST

LONZA A. G. BASEL

Leseblätter für die Kleinen

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern, erhältlich:

1 Ex. à 30 Rp., von 10 Ex. an 25 Rp.

Sigriswil Pension Stettler

Chaletbau in ruhiger, freier, aussichtsreicher Lage. Garten. Pension ab Fr. 10.50. Zimmer mit und ohne fließ. Wasser. Reichhaltige Verpflegung. Prospekte. Telephon 5 72 21.

Jedes Buch besorgt Ihnen

Buchhändler ADOLF FLURI, BERN-Beundenfeld
Fach 83. Tel. 2 90 83

Saheim

Alkoholfrei geführtes Haus

Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telephon 2 49 29

Richtig schreiben lernen

durch die billigen und unübertrefflich praktischen

RECHTSCHREIBBUCHER

von Karl Führer. Vorzüglich empfohlen.

Einzelpreise: I. Heft (3.—5. Schuljahr), 60 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 80 Rp.
Schweizer Rechtschreibbuch, für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Private,
broschiert Preis Fr. 2.80, gebunden Fr. 4.80

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft	Rp. 60	55	50
II. Heft	Rp. 80	75	70
Rechtschreibbuch br.	Fr. 2.80	2.65	2.50
geb.	Fr. 4.80	4.55	4.30

Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern

Postcheck III 288 Telephon 2 77 33